

Viel Fachwissen für die Seminarteilnehmer

(SRA) Mit großem Erfolg führten mehrere Unternehmen im Bereich des Textilsiebdrucks das zweite „Textile Indoor Festival“ durch – eine eintägige Weiterbildungsmaßnahme für Siebdrucker, die ihr Wissen in Theorie und Praxis erweitern wollen. Die Print Society in Birstein diente dabei einmal mehr als ausgezeichnete Veranstaltungsort, zumal dort alles nur erdenkliche Equipment für den Siebdruck zur Verfügung steht. Die TVP unterstützte das Seminar als Medienpartner.

Den Ergebnissen der TVP-Marktstudie zufolge haben 61 Prozent der Textilveredler keine branchenspezifische Ausbildung, entsprechend groß ist die Bedeutung von Seminaren und Ausbildungsangeboten jeglicher Art. Dies betonte TVP-Chefredakteur Stefan Roller-Abfalg in seiner Begrüßung der 25 Seminarteilnehmer und lobte das Engagement der referierenden Partnerfirmen. Hierzu zählten unter anderem Bochonow, CPS, MHM, RKS, Sefar, Tiflex und Ulano. Hakro Active Wear trat als Sponsor der T-

Shirts auf, die im Praxisteil bedruckt wurden.

Kontinuierliche Verbesserung der Prozesse

Der Seminartag begann um 9 Uhr mit theoretischen Ausführungen zum Siebdruck. Klemens Bochonow, Geschäftsführer des Maschinenherstellers Bochonow GmbH, wies etwa darauf hin, wie wichtig es sei, sich täglich mit den Prozessen im Siebdruck zu befassen. Nur wer kontinuierlich an der Verbesserung seiner Prozesse arbeite, könne letztlich erfolgreich sein. „Es ist nicht immer sinnvoll, gleich die ganze Produktionskette auszutauschen. Oftmals genügt es, einzelne Prozessschritte zu optimieren“, so Bochonow. Als Beispiel nannte er die Aspekte Luftfeuchtigkeit und Temperaturen sowie deren Auswirkungen auf die Siebherstellung. Bochonow: „Wenn Sie Siebe bei 60 Grad im Trockenschrank trocknen wollen, dann kann es bereits zu einer sogenannten Wärmebelastung kommen.“ Dies kann negative Auswirkungen auf die spätere Siebqualität haben. Ein anderes Beispiel: Wenn Siebe zu warm getrocknet oder falsch belichtet werden, können Acetate entstehen,

Eine Seminarteilnehmerin testet das Aufbringen eines Kapillarfils auf das Siebgewebe.



Klemens Bochonow (links) steht Rede und Antwort.

die unter Umständen zu Geisterbildern führen. Um dies zu vermeiden, sollten die Trocknungs- und Belichtungsprozesse überprüft und gegebenenfalls angepasst werden. In seinen weiteren Ausführungen stellte Bochonow die Vorteile von automatischen All-in-One-Siebreinigungsanlagen im Vergleich zu konventionellen Praktiken vor. Bezüglich des Themas Explosionsschutz bei Reinigungsanlagen räumte Bochonow mit der falschen Aussage auf, wonach der Flammpunkt der Reinigungsmittel entscheidend für eine Explosion sei. Bochonow: „Der Flammpunkt spielt eine Rolle bei der Lagerung von Chemikalien, nicht aber beim Versprühen in der Reinigungsanlage. Der Sprühdruk ist das entscheidende Kriterium in Sachen Explosionsschutz. Bei einem Sprühdruk kleiner als 70 kPa gelten Reinigungsanlagen als sicher.“

Der richtige Einsatz von Chemie, Rakel und anderem

Oliver Eibeck von CPS wies auf die Gefahrstoffkennzeichnung hin, die ab dem 1. Juni 2015 bindend ist für Betriebe, die kennzeich-





Roland Drach (Sefar, rechts) demonstriert das Bespannen von Siebrahmen mit Gewebe.

nete Produkte einsetzen. Dies betreffe folglich jeden Siebdrucker, so Eibeck. Der Siebdruckfachmann erstellte gemeinsam mit Klemens Bochonow eine Übersicht über die Piktogramme und die Änderungen, die in hoher Auflösung von der Webseite der TVP heruntergeladen werden und als Poster ausgedruckt werden kann.

Roland Drach vom Siebdruckgewebehersteller Sefar informierte die Seminarteilnehmer erstmals über neue Entwicklungen in der Produktparte der PME-Gewebe. Das Sortiment soll in Kürze um neue Varianten bezüglich Fadenanzahl und -stärke ergänzt werden. Durch die Dimensionsstabilität und Reißfestigkeit der neuen PME-Gewebe sei das Material, das ursprünglich nicht für den Textildruck konzipiert wurde, auch für Anwendungen in Mode und Design bestens geeignet.

Rolf-Dieter Rieger nutzte das Seminar, um den Siebdruckern die einfache Anwendung des ULANO-Kapillarfilms EZ vorzustellen. Das Material eigne sich für den Druck mit Plastisolfarben, könne nachgehärtet werden und sei wasserbeständig, erklärte Rieger. Wie sich die Seminarteilnehmer in der Praxis selbst überzeugen konnten, lässt sich der Film einfach und prozesssicher auf das Sieb übertragen. Ein Seminarteilnehmer zeigte sich aufgrund seiner praktischen Erfahrung mit dem Film sehr zufrieden, wies jedoch darauf hin, dass das Material seiner Einschätzung zufolge bei hohen Auflagen an seine Grenzen komme.

Eines der wichtigsten Werkzeuge des Siebdruckverfahrens stellt sicherlich die Druckrakel dar. Aus diesem Grund griff Oliver Gruner, Vertriebsleiter der Firma RKS, das Thema „Stabilisierte



25 Teilnehmer folgten der Einladung zum Textildruckseminar „Textile Indoor Festival“.

Rakelsysteme für den Siebdruck“ auf. „Wenn die bisher üblichen konventionellen Rakel aus ein- bis dreilagigen PU-Streifen keine beständigen und wiederholgenauen Werkzeuge des Siebdruckes darstellen, so werden all diese Attribute durch die stabilisierten RKS-Rakelsysteme erfüllt“, erklärte Gruner den Seminarteilnehmern. Seinen Ausführungen zufolge sind geringe Lösemittel- und Farbaufnahme, Carbon- oder GFK-Trägermaterialien sowie PU-Druckkanten aus Materialien wie Vulkollan oder der RKS-eigenen Qualitätsmarke „HQ“ die Basis stabilisierter RKS-Rakelsysteme. Unter dem Motto „Anfangen wo andere Aufhören“ stellte er im Referat die aufwändige und präzise Endbearbeitung der RKS-Rakelsysteme dar. Gruner: „Dieses perfekte Finish ermöglicht die Lieferung wirklich ‚druckfertiger‘ Rakel an den Anwender.“

Als neuer Partner der Print Society zeigte das Unternehmen Maag Flock im Rahmen des Seminartags die Kombination von Druck und Flock auf einem manuellen Siebdruckkarussell. Dabei thematisierten Geschäftsführer Edvard Crnic und Maag-Mitarbeiter Oliver Kollmann die Beflockung mit dem Handflockgerät „MINI“. Zunächst erläuterten sie den theoretischen Ablauf des Beflockungsprozesses, bevor die Teilnehmer dann selbst beflocken konnten.

Im Praxisteil des Seminartags wurden an dem großen Maschinenpark, der in der Print Society zur Verfügung steht, Siebe hergestellt und T-Shirts bedruckt. Von großem Nutzen für die Teilnehmer waren dabei vor allem die Diskussionen untereinander sowie der Austausch mit den Referenten, die ihr Fachwissen weitergaben.

www.printsociety.de

100 Stickabzeichen für **99€** + MwSt.
(bis 100cm²) (wenn ein Stickprogramm vorhanden ist)

Stickabzeichen und Lohnstick vom Profi **STICK & DRUCK**
Zentrum Sinsheim

Tel.: 0 72 61 / 94 83 0 0

info@shirtweb.de

www.shirtweb.de